

Regiokirche

Januar 2016

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden **Dürrenroth** | **Eriswil** | **Huttwil** | **Walterswil** | **Wyssachen**

Editorial

«Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.»

Jesaja 66,13

Dies ist die Jahreslosung fürs 2016. Diese Worte sind ein wenig Wellness für unsere Herzen zum Jahresbeginn, denn Trost brauchen wir wohl alle immer wieder. Und darüber hinaus zeichnet der Jesaja-Vers ein bemerkenswertes Bild von unserem Schöpfer: Gott als tröstende Mutter! Aber wie tröstet eigentlich eine Mutter?

♥ **Eine Mutter hilft ganz praktisch**, indem sie ein aufgeschlagenes Knie verarztet oder bei der Bewältigung einer schwierigen Aufgabe hilft. Auch Gott hilft ganz praktisch. Das erleben die Israeliten in den Jahren, die auf die Wort von Jesaja folgten: Gott führt sie zurück aus der Gefangenschaft und verhilft zu einem neuen Leben in der Freiheit. Das hebräische Wort in der Bibel für «trösten» kann auch «aufatmen lassen» bedeuten – ich kann aufatmen, wenn ich merke: Da hilft mir einer, es geht weiter, ich bin nicht allein.

♥ **Eine Mutter ist einfach da**, hört zu und hält aus, dass nicht immer alles so einfach geht im Leben. Ihre blosse Anwesenheit ist oft schon Trost. So ist auch Gott für uns da. Immer schon war es Gott ein Anliegen, dass wir Menschen wissen, dass er mittendrin im Geschehen ist, auch wenn es rundherum stockfinster ist. Diese Eigenschaft ist ihm so wichtig, dass er sie sogar als seinen Namen gewählt hat: «Ich bin da – ich bin für euch da!» sagt er zu Mose, als der ihn nach seinem Namen fragt.

♥ **Eine Mutter tröstet sogar, wenn ihr Kind selber schuld ist an seiner Misere**. Diese Erfahrung dürfen Menschen seit jeher auch mit Gott machen: Sogar wenn wir uns immer wieder selbst in unser eigenes Unglück stürzen oder vor Gott weglaufen (= uns von Mama's Hand losreissen) – Gott bleibt treu und wendet sich nicht für immer ab, sondern wartet mit offenen Armen auf uns.

♥ **Eine Mutter kennt selber Traurigkeit und Schmerzen** und kann deshalb mit ihrem Kind mitfühlen, mitleiden und so Trost spenden. In Jesus Christus hat Gott ebenfalls erlebt, was es heisst, verletzt, einsam und traurig zu sein. Gott kennt die Situationen, wo kein Trostpflaster, Trostpreis und auch keine Trostsokolade weiterhelfen und ist gerade des-

halb eine so gute Trösterin. Wer selbst gelitten hat, kann mit anderen mitleiden und trösten.

♥ **Und schliesslich hat eine Mutter auch einen Wissensvorsprung und weiss, dass es irgendeinmal wieder besser wird**. Dadurch kann sie echt und von Herzen trösten ohne zu vertrösten. Auch Gott hat so einen Wissensvorsprung. So wie eine Mutter weiss, dass ein aufgeschlagenes Knie und ein Herz mit Liebeskummer wieder heilen werden, so sieht Gott den Menschen und seine Geschichte vom Ziel her. Weil er die Zukunft kennt, kann er in der Gegenwart trösten.

Und so erinnert uns die Jahreslosung daran: In den trostlosen Momenten und Zeiten unseres Lebens ist Gott da, ist nah, weiss wie es uns geht, hilft, hält mit uns aus und öffnet unseren Blick über die dunkle Zeit hinaus.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen mütterlichen (und väterlichen) Trost Gottes im 2016 immer wieder neu erleben können.

Pfrn. Barbara Stankowski
(nach einer Vorlage von Tanya Worth, CVJM Bundessekretärin in Deutschland)



Kirche in Bewegung

:: Eriswil

Wechsel im Kirchgemeinderat

Auf Ende Jahr hat Stefan Aeschlimann demissioniert und sein Amt niedergelegt. Stefan bleibt aber weiterhin für die Kirchgemeinde Eriswil Mitglied der Jugendkommission für die regionale Jugendarbeit. Herzlichen Dank!

Als neues Mitglied im Kirchgemeinderat hat sich Johann Feldmann zur Verfügung gestellt. Johann, wir heissen dich ganz herzlich willkommen und wünschen dir alles Gute, Befriedigung und Freude in deinem Amt.

Wechsel im Revisorenamt: Nach weit über dreissig Jahren hat Ruedi Tanner als Rechnungsrevisor demissioniert und sein Amt niedergelegt. Als neuer Rechnungsrevisor stellt sich Gerhard Kleeb, Mühlematte zur Verfügung.

Kirchgemeinderat
Eriswil



(v.l.) Stephan Aeschlimann, Ruedi Tanner, Doris Camichel (neue Sekretärin der KG) und Johann Feldmann

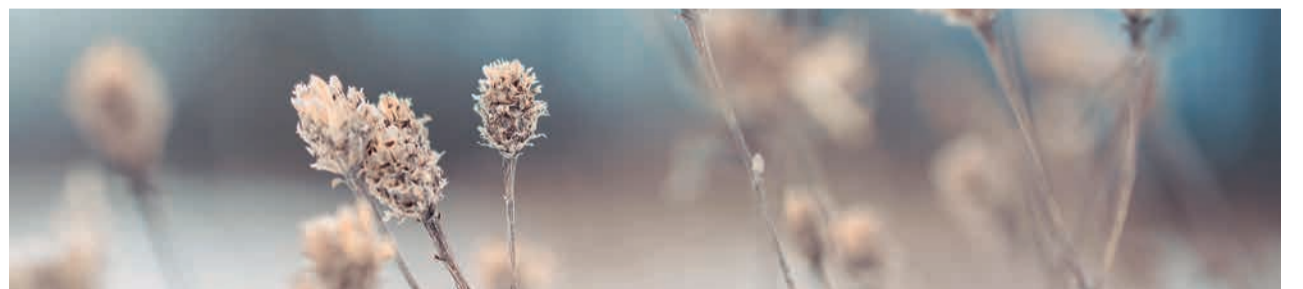
:: Wyssachen

Frauenmorgen – Ein Morgen zum Auftanken

Am Samstag, 23. Januar 2016 findet von 09.00 – 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wyssachen ein Morgen für Frauen aus der Region statt.

Das Treffen steht unter dem Thema «Balance» und soll eine kleine Auszeit vom Alltag sein zum Nachdenken, Auftanken und gestärkt weitergehen. Der Frauenmorgen wird geleitet von Barbara Loosli aus Wyssachen. Alle Frauen aus der Region – egal ob jung oder alt – sind herzlich zu diesen Treffen eingeladen. Die Kurs- und Materialkosten betragen pro Treffen ca. 10 Franken, wobei das Geld kein Hinderungsgrund sein soll.

Anmeldung bis Donnerstag, 21. Januar an: Barbara Loosli, Sager 251, 4954 Wyssachen, 079 332 97 40 oder per Mail: barbaraloosli@solnet.ch.



EVANGELISCHE ALLIANZ
REGION HUTTWIL

Evangelische
Allianz
Region Huttwil



Allianz-Gottesdienst :: 17. Januar 2016 ::::::::::::::::::::

Willkommen zu Hause
Das Gleichnis des verlorenen Sohnes

Chipfhalle
Dürrenroth

ab 9:00 Uhr: «Zmorge»
10:00 Uhr: Gottesdienst

Programm für
Kinder von 4-jährig
bis 2.Klasse

Agenda Januar 2016

:: Dürrenroth

Fr 01.01.	20.00	Gottesdienst zum Jahresbeginn, mit Pfr. Elias Henny, Suzanne Bieri (Orgel) und dem Männerchor Dürrenroth	Kirche
So 03.01.		Kein Gottesdienst in Dürrenroth	
Mi 06.01.	19.00	Dreikönigstagfeier (Epiphaniastag) für Gross und Klein	Kirche
So 10.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Annerös Hulliger (Orgel), Verabschiedung der abtretenden Kirchgemeinderäte und Begrüssung und Einsetzung der neuen neuen Räte, parallel dazu Chinderträff im Kreuzstock	Kirche
Do 14.01.	20.00 – 21.15	Offene Bibel (Psalmen)	Pfarrhaus
So 17.01.	10.00	Allianzgottesdienst mit Pfr. Ueli Stettler und Pfrn. Marianne Aegerter – «Zmorge» um 09.00 Uhr (Details siehe Flyer unter «Kirche in Bewegung»)	Chipfhalle
Mi 20.01.	11.30	Mittagstisch für Senioren, anschliessend erzählt Pfr. Elias Henny aus dem Leben des Volksdichters Matthias Claudius und liest aus seinem Werk	Gasthof Bären
So 24.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfrn. Marianne Aegerter (Kanzelrochade) und Thomas Liechti (Orgel), parallel dazu Chinderträff im Kreuzstock	Kirche
Mi 27.01.	09.00 – 11.00	Znünitreff für alle	Kreuzstock
Do 28.01.	20.00 – 21.15	Offene Bibel (Psalmen)	Pfarrhaus
So 31.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny und Eliane Reist (Orgel), parallel dazu Chinderträff im Kreuzstock	Kirche

:: Eriswil

Fr 01.01.	09.30	Neujahrs Gottesdienst mit Pfrn. Marianne Aegerter und Kathrin Beer (Panflöte) Franziska Braun (Orgel)	Kirche
So 03.01.		Kein Gottesdienst in Eriswil	
So 10.01.	09.30	Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Marianne Aegerter und Franziska Braun (Orgel)	Kirche
Do 14.01.	10.15	Altersheimandacht mit Pfrn. Marianne Aegerter	AH Leimatt
So 17.01.	10.00	Allianz-Gottesdienst in Dürrenroth – «Zmorge» um 09.00 Uhr (Details siehe Flyer unter «Kirche in Bewegung»)	Chipfhalle Dürrenroth
So 24.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Iwan Schulthess und Dory Bill (Orgel)	Kirche
Mo 25.01.	20.00	Bibelgespräche mit Pfrn. Marianne Aegerter	Jugendhüsl
Do 28.01.	10.15	Altersheim-Andacht mit Pfrn. Marianne Aegerter	AH Leimatt
So 31.01.		Kein Gottesdienst in Eriswil	

:: Huttwil

So 03.01.		Kein Gottesdienst in Huttwil	
Di 05.01.	11.30	Mittagstisch des Gemeinnützigen Frauenvereins Huttwil und der Kirchgemeinde	KGH
So 10.01.		Kein Morgen-Gottesdienst in Huttwil	
So 10.01.	19.00	Taizé-Feier mit Pfr. Peter Käser und Team	Ref. Kirche
So 17.01.	10.00	Allianz-Gottesdienst in Dürrenroth – «Zmorge» um 09.00 Uhr (Details siehe Flyer unter «Kirche in Bewegung»)	Chipfhalle Dürrenroth
Di 19.01.	14.00	Seniorenachmittag mit Pfr. Peter Käser, Thema: «Scherenschleifer, Moscheen und frisches Ziegenfleisch». Samuel Schmid berichtet in Bild und Ton über eine Reise durch Kirgistan, China und Usbekistan	KGH, Saal
So 24.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfr. Elias Henny, Dürrenroth (Kanzelrochade) und Christiane Nehls (Orgel)	Ref. Kirche
Do 28.01.	20.00	ausserordentliche Kirchgemeinde-Versammlung	KGH, MZR
So 31.01.	09.30	Abendmahls-Gottesdienst für Gross u Chly mit KUW 5. Klasse, Pfr. John Weber, Susanne Braun und Dieter Müller (Orgel)	Ref. Kirche

:: Walterswil

Fr 01.01.	19.30	Gottesdienst zum Neujahr mit Pfr. Iwan Schulthess, Predigt zur Jahreslosung 2016 «Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.» (Jes 66,13), Markus Blaser (Orgel), anschliessend Apéro im Pfarrhausstöckli	Kirche
So 03.01.		Kein Gottesdienst in Walterswil	
Mi 06.01.	13.30	Lismerchränzli	Pfarrhausstöckli
So 10.01.	09.30	Gottesdienst-traditionell mit Pfr. Iwan Schulthess, Predigt zu Sprüche 16,32 «Ein Geduldiger ist besser als ein Starker», Samuel Steiner (Orgel)	Kirche
So 17.01.	10.00	Allianz-Gottesdienst in Dürrenroth – «Zmorge» um 09.00 Uhr (Details siehe Flyer unter «Kirche in Bewegung»)	Chipfhalle Dürrenroth
Mi 20.01.	13.30	Lismerchränzli	Pfarrhausstöckli
Do 21.01.	14.00	Nachmittagstreff für Alleinstehende und Verwitwete	Singsaal MZH

So 24.01.	09.30	Kanzelrochade in der Regiokirche, Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Stankowski, Wyssachen, Irene Käser (Orgel)	Kirche
So 31.01.	09.30	Gottesdienst-volkstümlich mit Pfr. Iwan Schulthess, Predigt zum Lied von Mani Matter «Dr Noah – däm Maa däm spinnts.», Mitwirkung Jodlerklub Schwarzenbach, Franziska Braun (Orgel), anschliessend Apéro im Pfarrhausstöckli	Kirche

:: Wyssachen

Do 01.01.	20.00	Abendgottesdienst zum Jahresbeginn mit Pfrn. Barbara Stankowski. Mit Begrüssung von Christine Hess im Kirchgemeinderat. Anschliessend Anstossen aufs Neue Jahr.	Kirche
So 03.01.		Kein Gottesdienst in Wyssachen	
So 10.01.	09.30	Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Stankowski	Kirche
Mo 11.01.	20.00	Bibelgesprächskreis	SZ
Di 12.01.	14.00	Witwen- und Alleinstehendennachmittag	Saal
So 17.01.	10.00	Allianz-Gottesdienst in Dürrenroth – «Zmorge» um 09.00 Uhr (Details siehe Flyer unter «Kirche in Bewegung»)	Chipfhalle Dürrenroth
Di 19.01.	13.30	Seniorenachmittag (Infos siehe unten)	Saal
Mi 20.01.	10.00	Besinnung am Werktag mit Pfrn. B. Stankowski	ALWO
So 24.01.	09.30	Regio-Rochade mit Pfr. Peter Käser, Huttwil (Regio-Kanzelrochade)	Kirche
So 31.01.	09.30	Gottesdienst mit Fritz Bangarter	Kirche

KGH=Kirchgemeindehaus, AH=Altersheim, MZR=Mehrzweckraum, SZ=Sitzungszimmer, UZ=Unterrichtszimmer, WH=Waldhütte, ALWO=Alterswohnungen



:: Schnappschuss

Unvergessliche Stunden

Silvan Zaugg (12) lebt mit seinen Eltern und der jüngeren Schwester auf einem Bauernhof in Wyssachen. Der Sechstklässler spielt gerne Unihockey, mag mathematische Aufgaben und ist ein begeistertes Mitglied der Jungschi.

Seit der zweiten Klasse gehe ich jeden zweiten Samstagnachmittag in die Jungschi. Bis in die vierte Klasse war ich ein Schildchrötl, nun gehöre ich zu den Hamstern. Wir beginnen fast immer mit einem Spiel mit viel Action wie Räuber und Poli, einem Postenlauf quer durch den Wald oder einer Schnitzeljagd. Danach erzählen uns die Leiter oft eine biblische Geschichte, die wir zusammen auch besprechen. Und dann kommt das feine Zvieri! Manchmal bräteln wir eine Wurst, backen ein Schlangbrot über dem Feuer oder kochen sogar Teigwaren. Natürlich singen wir auch am Lagerfeuer!

Mir gefällt an der Jungschi, dass ich zusammen mit meinen Kollegen so tolle Sachen draussen erleben kann! Wir lernen dabei auch viel, wie zum Beispiel Kartenlesen, Knoten mit Seilen knüpfen, ein Lagerfeuer aufbauen und solche Sachen. Die Leiter sind megacool und können uns immer für etwas Neues begeistern. Das Beste sind aber die gemeinsamen Wochenenden oder Lager. So haben wir schon einmal draussen unter freiem Himmel übernachtet oder einmal haben wir jeden Morgen unseren Rucksack gepackt und sind weitergewandert. Das war anstrengend, aber unvergesslich!

Wenn ich in der neunten Klasse bin, werde ich wohl Jungschielfer und unterstütze die Leiter bei den Schildchrötli. Und wenn ich alt genug bin, möchte ich sehr gerne die Ausbildung zum Jungschielfer machen. Die Leiter sind immer so aufgestellt, voller Ideen und haben es toll untereinander, da möchte ich dazu gehören!

Gemeindeleben

:: Dürrenroth

Pfarramt: Pfr. Elias Henny
Kirchgemeindepräsident: Elisabeth Ryser
Sekretärin: Renate Kopp
KUW-Mitarbeiterin: Johanna Hausammann

Tel. 062 964 11 61
Tel. 062 964 00 80
Tel. 062 964 15 78
Tel. 033 654 46 27

Kreuzstock-Reservation: Sekretärin Renate Kopp
Sigristin: Vreni Flükiger
Predigtauto: Pfr. Elias Henny
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote
www.kirche-duerrenroth.ch

Gratulationen im Januar

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Januar ihren Geburtstag feiern dürfen. Besonders aber unseren Jubilaren:

02. Jan. Johanna Gerber, Oberwaltrige, 80 Jahre
24. Jan. Albrecht Käser, Brunne, 90 Jahre

Chinderträff

Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen, während des Gottesdienstes zum Geschichten hören, Singen und Spielen in den Chinderträff zu kommen. Ab Januar findet der Träff im Kreuzstock statt. De-

tails entnehmen Sie bitte jeweils dem Anzeiger. Ansprechperson: Danielle Henny, 062 964 00 63

Feier zum Dreikönigstag

Am 06. Januar um 19.00 Uhr, sind Gross und Klein zu einer Feier in der Kirche eingeladen.

Wir hören die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland und teilen miteinander den Dreikönigskuchen.

Verabschiedung und Einsetzung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 01. Dezember 2015 wurden für die abtreten-

den Kirchgemeinderätinnen Erika Bärtschi, Silvia Lanz, Lisabeth Ryser und für den abtretenden Präsidenten Fritz Bigler vier neue Ratsmitglieder und eine Präsidentin gewählt.

Der Kirchgemeinderat besteht nun aus Elisabeth Ryser (neu Präsidentin), Christine Rentsch (bisher), Erich Schmid (bisher), Marianne Käser (neu), David Kobel (neu), Ueli Wisler (neu) und Daniela Wüthrich (neu). Wir sind sehr dankbar, dass der Rat vollzählig ins neue Jahr treten kann.

Im Gottesdienst vom 10. Januar werden die abtretenden Mitglieder des Rates verabschiedet und die neuen Mitglieder begrüsst.

Besuche

Falls Sie einen Besuch des Pfarrers wünschen, melden Sie sich direkt beim Pfarramt. Leider werde ich auch nur selten über Spitalaufenthalte informiert und bin darum auf ihre Mitteilung angewiesen.

KUW

4. Klasse: 15. und 29. Januar, 15.30–17.00 Uhr, Kreuzstock

6. Klasse: 22. Januar, 15.30–17.00 Uhr, Kreuzstock

7. Klasse: 09. Januar, 08.30–12.00 Uhr, Kreuzstock

7. Klasse: 23. Januar, ca. 08.00–17.30 Uhr (Die Details werden am 09. Januar 2016 bekanntgegeben)

«Das Leben ist eine grosse Gabe, und mit dieser Gabe sollen wir vieles, vieles gewinnen, mit dieser zeitlichen Gabe sollen wir das ewige Leben erwerben.»

Jeremias Gotthelf
in Geld und Geist

:: Eriswil

Pfarramt: Marianne Aegerter
Kirchgemeinderat: Ursula Zehnder
Sekretariat: Doris Camichel
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 966 18 81
Tel. 062 966 21 74
Tel. 062 966 00 81
www.kirche-eriswil.ch

Kollekten im November

01. Reformationskollekte Fr. 140.00
08. Mütter- und Väterberatung Trachselwald Fr. 71.00
12. Jugendarbeit Kirche Eriswil Fr. 400.25
12. Tamara Eichenberger OM-Indien Fr. 400.00
15. Via Cordis, Haus St. Dorothea Flüeli-Ranft Fr. 184.20
22. Stiftung Theodora Fr. 514.35
29. Schweizer Winterhilfe Fr. 82.00

Gratulationen im Januar

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Januar ihren Geburtstag feiern können. Besonders grüssen wir die Jubilarinnen und Jubilare:

07. Jan. Rosa Schär-Hofstetter, Hauptstrasse 62, 85 Jahre

19. Jan. Anna Jost-Minder, AH Eriswil, 96 Jahre
24. Jan. Johann Rölli-Schneider, Leimatt 15, 70 Jahre

Es wurde zu Grabe getragen

12. Nov. Ernst Eichenberger-Mosimann, geb. am 11.10.1923, gestorben am 08.11.2015, wohnhaft gewesen Gass 12

KUW 9. Klasse

Ab Donnerstag, 22. Oktober wöchentlich 16.00–17.45 Uhr im Mehrzweckraum.

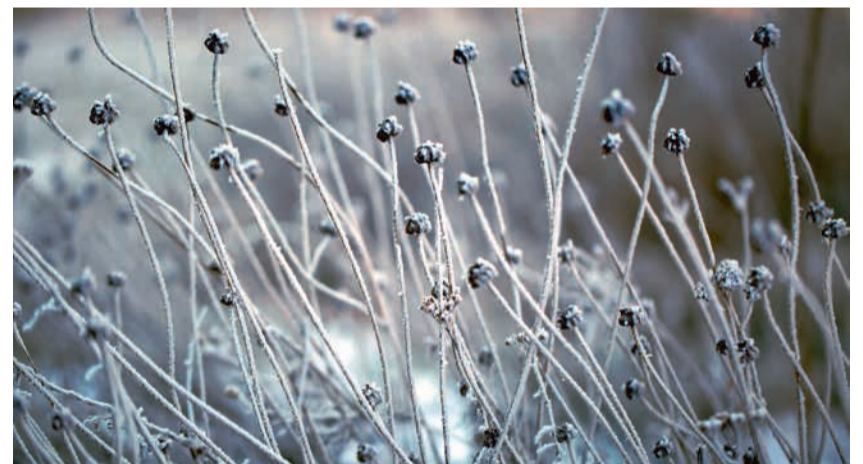
CEVI Jungschi

Samstag, 16 und 30. Januar 14.00 im Jugendhüsli hinter dem Pfarrhaus. Kinder ab 4 Jahren bis und mit der 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen. Bitte der Witterung angepasste Kleidung tragen.

Für Fragen oder Kontakt: David Zehnder, Tel. 079 628 49 56 oder www.jungschi-eriswil.ch

Teenager-Club (7.–9. Klasse) und Jugendgruppe Follow-UP

Für Fragen oder Kontakt: Sarah Neuenschwander, Tel. 079 532 21 57



«Ich weiss, dass mein Erlöser lebt, und als der letzte wird er über dem Staub sich erheben. Und ist meine Haut noch so zerschlagen und mein Fleisch dahingeschwunden, so werde ich doch Gott sehen.»

Hiob 19, 25 + 26

:: Walterswil

Kirchgemeindepräsident: Robert Käser, Füllenbach
Pfarramt: Pfr. Iwan Schulthess
KUW-Beauftragte: Pfrn. Erika Reber
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 964 12 23
Tel. 062 964 12 09
Tel. 062 530 17 77
www.walterswil-be.ch

Kollekten im November

01. Reformationskollekte Fr. 241.80
06. Orgelkonzert, Beat + Barbara Jost, Addis Abeba, Ethiopia Fr. 524.00
08. Fonds für Frauenarbeit Fr. 41.60
15. HEKS Humanitäre Hilfe Fr. 266.00
22. Gospelsingers Madiswil Fr. 309.45
23. Altersresidenz zur Wiese, Huttwil Fr. 290.70
29. Verfolgte Christen, SEA Fr. 126.00

Gratulationen im Januar

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ganz herzlich, die im Januar Geburtstag feiern können und wünschen Gottes Segen. Ganz besonders grüssen wir die Jubilarinnen:

04. Jan. Hirsbrunner Rosalie, Seniorenpark Sonnegg, Huttwil, 92 Jahre
26. Jan. Mumenthaler Rosmarie, Scheiteracker, 92 Jahre
26. Jan. Krähenbühl Ruth, Gründen, 80 Jahre

Kirchenchor

Singproben in der Regel jeden Mittwochabend, ausser in den Schulferien, 20.15 Uhr im Singsaal MZH. Kontaktperson und Infos: Ernst Lüthi, Präsident, Dorf, 062 964 15 45.

volkstümlich GOTTESDIENST

Gottesdienst-volkstümlich, 31. Januar 2016, 09.30 Uhr
Besonderer Gottesdienst mit dem Jodlerklub Schwarzenbach, Pfr. Iwan Schulthess und der Organistin Franziska Braun. Predigt zum Lied von Mani Matter «Dr Noah – däm Maa däm spinnts». Anschliessend Apéro im Pfarrhausstöckli. Alle sind freundlich eingeladen.



Ein Geduldiger ist besser als ein Starker.

Sprüche 16,32

Päckliaktion

Die Lismerfrauen haben sich an der Aktion «Weihnachtspäckli» beteiligt. Dabei haben sie 28 Pakete eingepackt. 14 für Erwachsene und 14 für Kinder.

Jedes Jahr beschenken Tausende Menschen aus der Schweiz Bedürftige in Ost- und Südosteuropa mit einem Päckli. Damit setzt die Aktion ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte in den Osten und die Verteilung vor Ort organisieren. Alle Werke haben in den Zielländern eigene Niederlassungen oder Partnerorganisationen, mit denen sie seit Jahren zusammenarbeiten.

Päckli erhalten Menschen in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen: kinderreiche Familien, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Für sie ist ein Weihnachtspäckli ein grossartiges Geschenk, das lange in Erinnerung bleibt. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. Viele Familien könnten sich keine Hygieneartikel, Notizhefte oder Spielsachen für ihre Kinder leisten, weil das Geld nur für das Nötigste reicht.

Die Päckli schaffen eine ganz besondere Verbindung zwischen den Schenkenden und Beschenkten. Es berührt und ermutigt die Menschen im Osten zutiefst, dass jemand persönlich für sie ein Weihnachtspäckli gemacht hat. Die Aktion schafft die Möglichkeit, sich praktisch und konkret für

benachteiligte Menschen zu engagieren. Die Mitarbeitenden der Hilfswerke sind jedes Jahr bei der Verteilung dabei und erzählen gerne von den beeindruckenden Erlebnissen. Da kann es sogar vorkommen, dass jemand auf einem Foto sein «eigenes» Päckli entdeckt.



Gemeindeleben

:: Huttwil

Redaktion: Brigitte Leuenberger, Sekretariat
Pfarramt: Peter Käser
Pfarramt: John Weber
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote

Tel. 062 962 52 29 sekretariat@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 660 58 65 peter.kaeser@refkirche-huttwil.ch
Tel. 079 660 58 35 john.weber@refkirche-huttwil.ch
www.refkirche-huttwil.ch

**Reformierte
Kirchgemeinde
Huttwil**
glauben – leben – bewegen

Kollekten im November

01. Synodalrat	Fr.	185.95
08. Leuchtturm Huttwil	Fr.	152.55
15. Stadtkloster Segen, Berlin	Fr.	202.00
22. Dargebotene Hand Tel. 143	Fr.	563.65
29. Christoffel Blindenmission	Fr.	263.25

Amtswochen bei Beerdigungen

(KW = Kalenderwoche)	
KW 53 + 1	Pfr. John Weber
KW 2–5	Pfr. Peter Käser

Taufmöglichkeiten

14. Februar	Pfr. Peter Käser
13. März	Pfr. John Weber
27. März	Pfr. Peter Käser (06.00 Uhr)
17. April	Pfr. Peter Käser
24. April	Pfr. Peter Käser
08. Mai	Pfr. John Weber
22. Mai	Pfr. Peter Käser

Es wurde getauft

29. Nov. Tim Pfiffner, geb. 21. Mai 2015,
Schwarzenbach

«Gott wird dich mit seinen
Flügeln bedecken, und du
findest bei ihm Zuflucht.
Seine Treue schützt dich wie
ein grosser Schild.»

Psalm 91,4



Mit einem Willkommen das neue Jahr eröffnen

Was bringt das Jahr 2016. Niemand kann
es voraussagen. Mit einem hoffnungsvollen

Impuls zum Gleichnis des verlorenen Sohns
wird die regionale Allianz Huttwil und Um-
gebung Mut und Inspiration vermitteln und
lädt zu einem gemeinsamen Gottesdienst
zum Jahresbeginn ein.

An verschiedenen Orten in der Schweiz
treffen sich in der Woche vom 10. bis 17.
Januar 2016 Christinnen und Christen zum
Gebet. Die jährliche Allianzgebetswoche im
Januar ist eine lebendige Tradition – in der
Schweiz, in ganz Europa und weltweit.

Die Schweizerische Evangelische Alli-
anz (SEA) ist ein Netzwerk von evan-
gelischen Christen, die den Missions-
auftrag ernst nehmen und Einheit
untereinander suchen und pflegen.

Die Schweizerische Evangelische Alli-
anz (SEA) ist ein Verband von rund 640
lokalen landes- und freikirchlichen Ge-
meinden, organisiert rund 80 Sektio-
nen. Gemeinsam mit über 230 christli-
chen Organisationen bilden sie eine
Basis von rund 250'000 Christinnen
und Christen in der Schweiz. Die SEA
ist als Verein gesamtschweizerisch
organisiert. Der nationale Verband teilt
sich aber wiederum in einen West-
schweizer Zweig (réseau évangélique)
und einen Deutschschweizer Zweig.
Zugleich ist die SEA Teil einer weltwei-
ten Bewegung von 600 Millionen
Gleichgesinnten in 129 Ländern.

Besondere Gebetstage und Wochen wur-
den bereits bei der Gründung der Evan-
gelischen Allianz im Jahr 1846 angeregt
und im 19. Jahrhundert weltweit durchgeföhrt.

Kurz nach Jahresbeginn versammeln sich
auch in der Schweiz Tausende von Christin-
nen und Christen aus verschiedenen Landes-
und Freikirchen zu gemeinsamen Gebetszei-
ten an ihrem Wohnort oder in ihrer Region.

Das Thema der Allianzgebetswoche wird je-
weils von der Europäischen Allianz vorge-
schlagen. 2016 geht es um das Gleichnis des
verlorenen Sohnes. Die Impulse dazu kommen
von der tschechischen Evangelischen Allianz.

Auch in der Region Huttwil feiern und beten
die Gemeinden und Kirchen gemeinsam:
– Sonntag, 17. Januar 2016 ab 09.00 Uhr:
Frühstück, 10.00 Uhr: Gottesdienst
– Chipfalle, Dürrenroth
– aus dem Programm: Anspiel
einer Jugendgruppe zum Gleichnis des
verlorenen Sohnes, Kurzpredigt
(Ueli Stettler, EMK Huttwil), Abendmahl
(Marianne Aegerter, Eriswil)
– mit Kinderprogramm für Kinder
bis zur 2. Klasse

Kampagne «Kirche macht Sinn»

«Warum sind Sie Mitglied der Reformierten
Kirchgemeinde Huttwil?» – Diese Frage
haben 30 von den über 3'000 Mitgliedern,
die zur Reformierten Kirchgemeinde Huttwil
gehören, beantwortet. Ihre Aussagen sind so
vielseitig und unterschiedlich wie die Men-
schen, die befragt wurden.

Ab Montag, 18. Januar 2016 wird jeden Tag
eine Person auf der Internetseite der Kirch-
gemeinde (www.refkirche-huttwil.ch) vor-
gestellt. Gleichzeitig sind Postkarten mit
eindrücklichen Zahlen und Fakten zur Refor-
mierten Kirchgemeinde Huttwil im Umlauf.
Wussten Sie zum Beispiel, dass an den Seni-
orennachmittagen im Jahr 2015 über 650
Tassen Tee getrunken wurden?

In einer Zeit, in der Pfarrstellenreduktion
und Mitgliederrückgang Themen sind, überr-
schen die deutlichen Zahlen und Statements
der 30 Mitglieder.

Überzeugen Sie sich selbst, ab 18. Januar
2016 auf www.refkirche-huttwil.ch.

Gabriela Jost, Kirchgemeinderätin

Reformierter Kirchgemeinderat Huttwil will Familienarbeit stärken

Von der Pfarrstellenreduktion auf den 01. Ja-
nuar 2017, welche der Kanton beschlossen
hat, ist auch die Reformierte Kirchgemeinde
Huttwil mit einer Verminderung von 180 %
auf 160 % betroffen. Eine Arbeitsgruppe aus
Kirchgemeinderäten und den zwei Pfarr-
personen schlägt der Kirchgemeindever-
sammlung die Stärkung der Familienarbeit
vor, was keine Reduktion, sondern einen
Ausbau von 50 % zur Folge hat.

Folgende Überlegungen sprechen für eine
Bildung einer dritten Pfarrstelle:

- Die Familienarbeit wurde in den letzten
Jahren gefördert und mit ansprechenden
Angeboten aufgebaut. Jetzt gilt es diese
zu festigen.
- Nur eine dritte Pfarrperson kann eine Stell-
vertretung bei Kasualien (Taufe, Beerdigun-
gen, Gottesdienst...) übernehmen.
Somit entfallen Stellvertretungskosten.
- Pfr. Peter Käser will seine Pfarrstelle auf
den 01.01.2017 von 100 % auf 90 % re-
duzieren, Pfr. John Weber auf 60 % um für
die Armeeseelsorge mehr Ressourcen zu
erhalten. Eine Pfarrperson für 1.5 Tage die
Woche anzustellen (30 %), um auf den
180 % zu verbleiben, macht laut Stellen-
beschreibung keinen Sinn.
- Bei einer zusätzlichen 50 % Stelle über-
nimmt der Kanton 10 % der Finanzierung,
40 % bezahlt die Kirchgemeinde. Dank
den gesunden Finanzen ist eine Finanzie-
rung für die nächsten 10 Jahre ohne
Steuererhöhung gesichert.

Als Ort der Begegnung und der Menschlich-
keit ist die Kirche je länger je mehr gefragt.
Der Kirchgemeinderat will in diese lebendige
Kirche investieren.

Lasst uns zusammen etwas für die Zukunft
bewegen: Bei der ausserordentlichen Kirch-
gemeindeversammlung vom Donnerstag,
Der Kirchgemeinderat Huttwil



28.01.2016, 20.00 Uhr im Saal des Kirch-
gemeindehauses entscheiden die Mitglieder
der Reformierten Kirchgemeinde über die Bil-
dung dieser 50 % Stelle.

Der Kirchgemeinderat Huttwil

:: Wyssachen

Pfarramt: Barbara Stankowski
Sozialdiakon: Fritz Bangerter
Präsident: Niklaus Leuenberger
Sekretärin: Anja Heiniger
Redaktion: Anja Heiniger
Veranstaltungen, Infos, Gruppen, Angebote:

Tel. 062 966 12 40 pfarramt@kirche-wyssachen.ch
Tel. 062 543 03 21 bangerter@bluewin.ch
Tel. 062 966 21 14 kaspershaus@bluewin.ch
Tel. 062 962 39 08 sekretariat@kirche-wyssachen.ch

www.kirche-wyssachen.ch

Kollekten im November

01. Reformationskollekte Synodalrat	Fr.	187.40
08. Ärzte ohne Grenzen	Fr.	323.00
15. Tear Fund (Flüchtlinge)	Fr.	385.00
22. Öpfuböimli	Fr.	504.60
29. Tischlein deck dich	Fr.	216.00

Sonstige Gaben im November

25. Beerdigung Rösli Wirth- Frauchiger, Spitex	Fr.	312.40
---	-----	--------

Gratulationen im Januar

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Ja-
nuar ihren Geburtstag feiern dürfen, beson-
ders allen Jubilarinnen und Jubilaren und
wünschen viel Freude, Kraft und Hoffnung
für jeden Tag im neuen Lebensjahr.

21. Jan. Ernst Nyffenegger-Sommer,
Knubelacker, 88 Jahre

23. Jan.	Elisabeth Neuenschwander- Hirsbrunner, Chesslerhütte 197A, 77 Jahre
26. Jan.	Heinz Fiechter-Schär, Sager 262, 80 Jahre
28. Jan.	Fritz Zaugg-Seiler, Dangu 91, 81 Jahre
29. Jan.	Marie Zaugg-Bürgi, Huebershus 188A, 80 Jahre

«Gott ist mein Helfer, ich bin voll
Vertrauen und habe keine Angst!»
Jesaja 12,2a

Es wurde zu Grabe getragen

25. Nov. Rösli Wirth-Frauchiger, Witwe
von Hans Wirth, geb. am 28. No-
vember 1916, verstorben am
15. November 2015, wohnhaft
gewesen in Heimigen 65.

«Wem ich gnädig bin, dem bin ich
gnädig, und wessen ich mich er-
barme, dessen erbarme ich mich.»
2. Mose 33,19

Rückblick: Päckliaktion der Ostmission

Im November haben wir wieder bei der
Weihnachtspäckliaktion der Ostmission mit-
gemacht. Viele Päckli und Geldspenden
wurden im Kirchgemeindehaus abgegeben.
Die Päckli sind inzwischen in Osteuropa an-
gekommen und haben dort vielen Kindern
und Erwachsenen Freude gebracht.

Wir danken allen Spenderinnen und Spen-
dern ganz herzlich für Ihr Mitmachen und
ebenfalls danken wir Heinz Eggimann und

Jakob Zaugg für die Mithilfe und den Trans-
port der Päckli nach Worb.

KUW

Am Samstag, 16. und 30. Januar treffen sich
die 7. Klässler zum Unterricht von 08.00–
12.00 Uhr.

Jungschar

Die Jungschar trifft sich am 23. Januar um
13.30 Uhr.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich am Montag,
11. Januar um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer.

Witwen- und Alleinstehenden- nachmittag

Der Kreis für Witwen und Alleinstehende trifft
sich am Dienstag, 12. Januar um 14.00 Uhr im
Saal des Kirchgemeindehauses.

Besinnung am Werktag

Die Besinnung am Werktag findet am Mitt-
woch, 20. Januar in den ALWO mit Pfrn. Bar-
bara Stankowski statt.

Seniorennachmittag

Am 19. Januar, um 13.30 Uhr findet der Se-
niorennachmittag statt.

Thema: gemeinsames Singen und Konzert
vom Seniorenchor Kleindietwil.

Voranzeige: Mitarbeiterabend

Am Freitag, 19. Februar, um 19.30 Uhr wird
unser «Mitarbeiterabend» im Kirchgemein-
dehaus stattfinden.

Zum Zeichen der Anerkennung und des Dan-
kes serviert der Kirchgemeinderat allen Frei-
willigen ein feines Z'Nacht.